Einladung
zur Sitzung des Gemeinderates

Datum	Dienstag, den 10.11.2026
Uhrzeit	20.00 Uhr
Ort	Sitzungssaal, Königstraße 29/1, 71139 Ehningen

GEMEINDE EHNINGEN

TOP 1

Bekanntgaben und Anfragen

TOP 2

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2027
Vorlage: 2026/166

TOP 3

Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2027
- Billigung der Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzausstattung des Eigenbetriebes
Vorlage: 2026/167

TOP 4

Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2027
- Billigung der Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzausstattung des Eigenbetriebes
Vorlage: 2026/168

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Ehningen, 02.11.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/166	
Amt / Sachgebiet:	Kämmerei
Bearbeiter*in:	Weth, Oliver
Aktenzeichen:	902.41
Sitzungstermin:	10.11.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

GEMEINDE EHNINGEN

Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2027

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt vom Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2027 inklusive der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2027 wird bis zum Sitzungstag als Anlage zu dieser Beratungsunterlage nachgereicht werden.

Aus arbeitsökonomischen Gründen wird auf einen umfassenden Vorbericht sowie diverser Anlagen verzichtet. Die Beschlussversion wird in gewohnter Weise einen detaillierten Vorbericht sowie sämtliche Anlagen enthalten.

Im Übrigen wird auf die Präsentation und die mündlichen Ausführungen der Verwaltung im Rahmen der Sitzung verwiesen.

Die Haushaltsberatung im Gemeinderat soll in der Sitzung am 24.11.2026 und die Beschlussfassung in der Sitzung am 15.12.2026 erfolgen.

Die Fraktionen werden gebeten, Ihre Haushaltsanträge möglichst bis zum 20.11.2026 bei der Verwaltung einzureichen.

Aufgestellt:
Ehningen, 02.11.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

A n l a g e n :

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/167	
Amt / Sachgebiet:	Kämmerei
Bearbeiter*in:	
Aktenzeichen:	815.985
Sitzungstermin:	10.11.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

GEMEINDE EHNINGEN

Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2027 - Billigung der Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzausstattung des Eigenbetriebes

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2027 zur Kenntnis.

2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Tilgungszahlungen des Eigenbetriebs Wasserversorgung an den Kernhaushalt auf Grundlage des bestehenden inneren Darlehens bis auf Weiteres ausgesetzt werden.

3. Der Gemeinderat stimmt einer Aufstockung des Eigenkapitals durch den Kernhaushalt im Jahr 2027 in Höhe von 550.000 Euro zu.

4. Der Gemeinderat stimmt der Einbeziehung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens gem. § 14 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz in die Kalkulation der Verbrauchsgebühr zu.

Einleitung:

Die Kämmerei hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung für 2027 im Entwurf aufgestellt. Details sind dem vorliegenden Planwerk sowie den Ausführungen der Verwaltung während der Sitzung zu entnehmen.

Aufgrund der angespannten Finanzsituation des Eigenbetriebes, wurden im Planwerk Maßnahmen inkorporiert, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes stärken sollen. Diese werden dem Gemeinderat präsentiert.

Eine finale Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes ist für die Sitzung am 15.12.2026 vorgesehen.

Frühere Beratungen:

Gemeinderatssitzung am 22.09.2026 mit Sitzungsvorlage 2026/123.

S a c h v e r h a l t :

Die Verwaltung hat den Gemeinderat in zurückliegender Sitzung über die aktuell inadäquate Finanzausstattung seiner Eigenbetriebe informiert. Auf eine umfassende Erläuterung der Gründe wird an dieser Stelle verzichtet und stattdessen vollumfänglich auf die Drucksache 2026/123 vom 22.09.2026 verwiesen.

Kern des Problems ist eine strukturell und kontinuierlich abnehmende Liquidität der Eigenbetriebe. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf hohe, verbindliche Tilgungsleistungen zurückzuführen, die inzwischen durch die laufenden Zahlungsmittelüberschüsse aus der Betriebstätigkeit nicht mehr gedeckt werden können.

Die finanzwirtschaftliche Tragweite lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- **Fehlende Eigenfinanzierung für die Zukunft:** Es können keine bzw. keine nennenswerten Eigenmittel mehr erwirtschaftet, die für künftige Investitionen in das Leitungs- und Kanalnetz zurückgelegt werden könnten.

- **Deckungslücke bei bestehenden Verpflichtungen:** Die laufenden Überschüsse reichen schlichtweg nicht mehr aus, um die ordentlichen Kreditverbindlichkeiten aus der Vergangenheit planmäßig zu bedienen.

Ohne Gegensteuerung sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe absehbar nicht mehr genehmigungsfähig; die Rechtsaufsichtsbehörde hat dies bereits signalisiert. Es besteht daher akuter Handlungsbedarf.

Zur Stabilisierung der Finanzsituation schlägt die Verwaltung folgende Maßnahmen vor, die bereits im beiliegenden Wirtschaftsplanentwurf eingearbeitet sind.

1. Aussetzen der Tilgungszahlung für bestehende innere Darlehen

Der Kernhaushalt hat dem Eigenbetrieb Wasserversorgung ein inneres Darlehen (Trägerdarlehen) gewährt, welches jährlich mit 25.000 € getilgt und marktüblich verzinst wird. Aus Sicht des Eigenbetriebes wird das innere Darlehen als Fremdkapital bzw. Verbindlichkeit bilanziert.

Die Verwaltung schlägt vor, die Tilgungszahlungen des Eigenbetriebes an den Gemeindehaushalt bis auf Weiteres auszusetzen. Dadurch sänke die Liquiditätsbelastung des Eigenbetriebes um jährlich 25.000 €. Die Verzinsung bliebe davon unberührt.

2. Aufstockung des Eigenkapitals

Zur Deckung des Investitionsbedarfes scheidet die kurzfristige Aufnahme weiterer Fremdkredite angesichts der eingangs beschriebenen Situation kategorisch aus und würde von der Rechtsaufsichtsbehörde dem Vernehmen nach keine Genehmigung erhalten.

Der Verzicht auf notwendige Investitionen in die kritische Infrastruktur der Wasserversorgung stellt aus Sicht der Verwaltung keine Option dar.

Eine Stärkung des Eigenkapitals im Wirtschaftsjahr 2027 ist aus Sicht der Kämmerei daher unumgänglich, um die Handlungsfähigkeit des Eigenbetriebes zu sichern. Die Zuführung soll als Kapitalrücklage vollzogen werden. Dieser Weg sichert die notwendige Liquidität,

lässt sich aber – anders als eine Erhöhung des Stammkapitals – bei einer dauerhaften finanziellen Erholung des Eigenbetriebs flexibel rückgängig machen

Die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird nach dem Jahresabschluss 2024 unter 10 % fallen und in den Folgejahren weiter sinken. Die Gemeinde ist aufgrund von § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsrechts verpflichtet, ihre Eigenbetriebe finanziell angemessen auszustatten, um so deren langfristige Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Was als angemessene Finanzausstattung gilt, ist nicht definiert und nach den Umständen des Einzelfalls zu beurteilen. Handelsrechtlich wird eine Eigenkapitalquote von mind. 30 % angestrebt. Bei der Prüfung einer möglichen verdeckten Gewinnausschüttung legen die Finanzämter diese Schwelle als maßgebliches Kriterium an.

Die Verwaltung schlägt für das Jahr 2027 eine Eigenkapitalaufstockung von 550.000 € vor. Nach dem vorgelegten Wirtschaftsplanentwurf für 2027 reichen der Finanzierungsmittelüberschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und die vorgeschlagene Eigenkapitalaufstockung zwar nicht aus, um die ordentlichen Kredittilgungen und das Investitionsprogramm zu finanzieren. Doch kann die bestehende Finanzierungslücke durch Rückgriff auf vorhandene Liquidität im Jahr 2027 noch geschlossen werden.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist im Jahr 2029 eine weitere Eigenkapitalaufstockung i.H.v. 350.000 € vorgesehen. Inwiefern diese wirklich zum Tragen kommt, werden künftige Entwicklungen zeigen.

3. Einbeziehung der kalkulatorischen EK-Verzinsung in die Gebührenkalkulation

Nach § 14 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) dürfen die Benutzungsgebühren höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten (Gesamtkosten) der Einrichtung gedeckt werden.
Wirtschaftliche Unternehmen, wie bspw. die Wasserversorgung, dürfen einen angemessenen Ertrag abwerfen. Die Gemeinde Ehningen hat sich dafür entschieden, von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen, und die Gebühren der Wasserversorgung maximal kostendeckend zu erheben.

Nach § 14 Abs. 3 KAG gehört auch eine angemessene Verzinsung des Anlagevermögens zu den gebührenfähigen Kosten. Diese kalkulatorische Verzinsung wird damit begründet, dass das in den kommunalen Anlagegütern gebundene Eigen- und Fremdkapital keiner anderen Verwendung zugeführt werden kann.

Die Fremdkapitalzinsen fließen als direkte, zahlungswirksame Kosten bereits in die Gebührenkalkulation ein. Die Gemeinde Ehningen hat hingegen auf eine kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung bei der Gebührenkalkulation bislang verzichtet.

Die Verwaltung schlägt vor, die Eigenkapitalverzinsung des Anlagevermögens künftig in die Gebührenkalkulation einfließen zu lassen. Dies soll getrennt von der Fremdkapitalverzinsung erfolgen (sog. gespaltener Zinssatz). Aufgrund der gegenwärtig sehr geringen Eigenkapitalquote beträgt die gebührenfähige Eigenkapitalverzinsung im Wirtschaftsjahr 2027 lediglich rund 4.000 €.

Mit zunehmender Eigenkapitalquote steigt jedoch dieser Kalkulationsbestandteil. Da die kalkulatorischen Kosten nicht zahlungswirksam sind, die Refinanzierung über die Wassergebühr jedoch schon, kann so die Liquidität des Eigenbetriebes mittelfristig nachhaltig verbessert werden.

Die Gebührenkalkulation des Eigenbetriebes für 2027 wird dem Gemeinderat in einer nachfolgenden Sitzung präsentiert und zur Beschlussfassung gestellt.

4. Mittelfristige Maßnahmen und Optionen

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen die Genehmigungsfähigkeit des Wirtschaftsplanes sicherstellen. Sie schaffen akute Abhilfe, können aber das strukturelle Problem, das insbesondere auf eine zu hohe Tilgungsbelastung zurückzuführen ist, nicht lösen.

Um die Eigenbetriebe langfristig und nachhaltig finanziell leistungsfähig zu halten, bedarf es einer kontinuierlichen Kraftanstrengung. Zukünftige Maßnahmen können beinhalten:

- Streckung der Tilgungsdauer bestehender Fremdkredite
- Gewährung weiterer Eigenkapitalaufstockungen durch den Kernhaushalt
- Gewährung weiterer innerer (tilgungsfreier) Darlehen durch den Kernhaushalt

Diese Maßnahmen sind stets im Lichte vorhandener und künftiger finanzieller Kapazitäten des Kernhaushaltes sowie der Eigenbetriebe abzuwägen. Der Gemeinderat wird hierbei frühzeitig einbezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenbetrieb profitiert von den Maßnahmen wie oben beschrieben. Gleichzeitig wird der Kernhaushalt belastet.

Durch das Aussetzen der Tilgungszahlungen fehlen dem Kernhaushalt jährlich 25.000 € an Einnahmen.

Die Aufstockung des Eigenkapitals um 550.000 € belastet den Kernhaushalt einmalig. Anders als bei inneren Darlehen gibt es bei einer Eigenkapitalerhöhung keine langfristigen Rückflüsse an den Kernhaushalt. Die Verzinsung des Eigenkapitals kann der Eigenbetrieb in die Gebührenkalkulation einfließen lassen, was dessen Liquiditätssituation langfristig verbessert.

Aufgestellt:
Ehningen, 02.11.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen: Wirtschaftsplanentwurf 2027 - Eigenbetrieb Wasserversorgung

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Wirtschaftsjahr 2027

I. Wirtschaftsplan 2027

für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2026 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan

	EUR
1.1 Gesamtbetrag der Erträge	1.298.200
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen	- 1.298.200
1.3 Veranschlagtes Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**-**

2. Liquiditätsplan

	EUR
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftsstätigkeit	1.266.200
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- 917.800
2.3 Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**348.400**
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 531.500
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**- 531.500**
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**- 183.100**
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	550.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 437.300
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**112.700**
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Liquiditätsplans (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**- 70.400**

3. Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 0 €

5. Kassenkreditermächtigungen

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 €

Ausgefertigt:

Ehningen, den 16.12.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

III. Erfolgsplan 2027

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2 [1)]	3	4 [2)]	5	6
1	Umsatzerlöse	1.020.378	1.116.362	1.282.100	1.248.300	1.232.700	1.255.600
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	15.547	16.600	16.100	16.200	16.700	16.800
5	Materialaufwand	- 662.607,32	- 576.300	- 615.800	- 564.600	- 523.000	- 530.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 361.341	- 344.700	- 383.000	- 380.700	- 385.500	- 391.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 301.266	- 183.900	- 232.800	- 183.900	- 137.500	- 139.200
6	Personalaufwand	- 204.151	- 184.900	- 200.200	- 205.200	- 210.300	- 215.600
a)	Löhne und Gehälter	- 159.168	- 142.900	- 155.000	- 158.900	- 162.900	- 167.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 32.017	- 30.200	- 32.500	- 33.300	- 34.100	- 35.000
	davon für Altersversorgung	- 12.966	- 11.800	- 12.700	- 13.000	- 13.300	- 13.600
7	Abschreibungen	- 0	- 215.000	- 239.000	- 243.500	- 248.500	- 249.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 0	- 215.000	- 239.000	- 243.500	- 248.500	- 249.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	- 102.282	- 90.800	- 105.000	- 126.000	- 140.200	- 152.100
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	- 135.692	- 147.600	- 137.300	- 124.300	- 126.500	- 124.600
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15	Ergebnis nach Steuern						
16	sonstige Steuern	- 1.383	- 1.000	- 900	- 900	- 900	- 900
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 70.190,23	- 82.638	-	-	-	-
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

[1] Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

IV. Liquiditätsplan 2027

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1 [2; 3]	2	3	4 [4]	5 [5]	6 [3]	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen[1]	1.115.006	1.084.362	1.250.100		1.216.300		1.200.700	1.223.600
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[1]	14.132	16.600	16.100		16.200		16.700	16.800
3	Ertragssteuerrückzahlungen[1]								
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	1.129.138,28	1.100.962	1.266.200		1.232.500		1.217.400	1.240.400
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte[1]	- 748.041 €	- 678.700 €	- 816.900 €		- 770.700 €		- 734.200 €	- 746.700 €
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[1]	- 113.565 €	- 128.600 €	- 100.900 €		- 102.400 €		- 103.900 €	- 105.400 €
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	-861.605,56	-807.300	-917.800		-873.100		-838.100	-852.100
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	267.532,72	293.662	348.400		359.400		379.300	388.300
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen								
15	Erhaltene Dividenden								
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**								

Eigenbetrieb Wasserversorgung
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1 [2; 3]	2	3	4 [4]	5 [5]	6 [3]	7	8
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-88.285,31	-5.000	-5.000		-5.000		-5.500	-5.500
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-291.895,93	-715.300	-526.500		-334.000		-522.000	-300.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	-380.181,24	-770.000	-531.500		-339.000		-527.500	-305.500
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	-380.181,24	-770.000	-531.500		-339.000		-527.500	-305.500
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	-112.648,52	-476.338	-183.100		20.400		-148.200	82.800
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen[6]	0,00	0	550.000				350.000	
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[7]					339.000			255.500
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[8]	500.000,00	500.000						
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	500.000,00	770.000	550.000		339.000		350.000	255.500
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[9]								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[10]	-25.000,00	-25.000						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[11]	-305.963,92	-306.300	-300.000		-300.000		-300.000	-300.000
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1 [2; 3]	2	3	4 [4]	5 [5]	6 [3]	7	8
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen	-143.413,12	-147.600	-137.300		-124.300		-126.500	-124.600
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	-474.377,04	-478.900	-437.300		-424.300		-426.500	-424.600
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	25.622,96	291.100	112.700		-85.300		-76.500	-169.100
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	-87.025,56	-185.238	-70.400		-64.900		-224.700	-86.300
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[12]			465.000		394.600		329.700	105.000
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			350.000					

1 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

2 Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

3 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

4 Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

5 Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

6 Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

7 Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

8 Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

9 Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

10 Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

11 Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

12 Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

V. Investitionsmaßnahmen 2027

Investitionsübersicht Eigenbetrieb Wasserversorgung - BK 2000

PC	PC Beschreibung	Investauftrag	Erläuterung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	nach 2030
5330	Wasserversorgung	753307000002	Speicheranlagen	- €	- €	- €	- €	
5330	Wasserversorgung	753307000003	Betriebseinricht. (Wassergew.-Anl.)	- €	- €	- €	- €	
5330	Wasserversorgung	753307000005	Verteilungsanlagen Leit. netz u. Hausans. 2027: WL Hildrizh. Str. 1. BA (250k €); WL Talstr. (154k €) 2028: Siegfridstr. 1. BA (334k €) 2029: Siegfridstr. 2. BA (272k €) 2030: Hildrizh. Str. 2. BA (250k €) 2031: Hildrizh. Str. 2. BA (300k €)	404.000 €	334.000 €	272.000 €	250.000 €	300.000 €
5330	Wasserversorgung	753307000006	Hochbehälter 2027: Erneuerung Schaltschrank SPS (45k €) - Schlusszahlung	45.000 €	- €	- €	- €	
5330	Wasserversorgung	753307000007	Sonstige Hochbaumaßnahmen 2027: PV Anlage Wilhelm-Schäfer Quelle (40k €); LoraWAN- Netzausbau (25k €); Treppenanlagen für Schachtzugänge Nr. 642 u. 811 (12,5k €)	77.000 €	- €	- €	- €	
5330	Wasserversorgung	753307100002	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	

VI. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2027

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität - Eigenbetrieb "Wasserversorgung"

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2026	2027	2028	2029	2030
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn[2]	547.645,00 €				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	- €				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	- €				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	- €				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	- €				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	- €				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	547.645,00 €				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	- €				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)[3]	- 82.645,00 €	- 70.400,00 €	- 64.900,00 €	- 224.700,00 €	- 86.300,00 €
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende[5]**	**465.000,00 €**	**394.600,00 €**	**329.700,00 €**	**105.000,00 €**	**18.700,00 €**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden[4]					
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**465.000,00 €**	**394.600,00 €**	**329.700,00 €**	**105.000,00 €**	**18.700,00 €**

[1] Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

[2] Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

[3] Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

[4] Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

[5] Prognosewert vom 27.10.2025

Hinweis: Die Abwicklung der Kassengeschäfte erfolgt über die Einheitskasse der Gemeinde Ehningen.

VII. Übersicht der Schulden

des

Eigenbetriebs Wasserversorgung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	4.940.590	4.640.590
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*350.000*	*350.000*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	*4.590.590*	*4.290.590*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Eigenbetrieb Wasserversorgung	**4.940.590**	**4.640.590**

VIII. Stellenübersicht 2027

für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Stellenübersicht

Gliederung	Zahl der Stellen im Wirtschafts-jahr 2027	Zahl der Stellen im Wirtschafts-jahr 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026
1. Arbeitnehmer			
Geschäftsaufwand -Wasserzähllerableser-	0,0	0,0	0,0
Vergütung nach freier Vereinbarung			
Wassergewinnung Wasserverteilung -Wassermeister-	1,0	1,0	1,0
-stv. Wassermeister-	1,0	1,0	1,0
Vergütung nach Tarif-vertrag für Versorgungs-betriebe Entgeltgruppe 8 / 6			
2. Gesamtzahl der Stellen	**2,0**	**2,0**	**2,0**

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/168	
Amt / Sachgebiet:	Kämmerei
Bearbeiter*in:	
Aktenzeichen:	700.95
Sitzungstermin:	10.11.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

GEMEINDE EHNINGEN

Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2027 - Billigung der Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzausstattung des Eigenbetriebes

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2027 zur Kenntnis.

2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Tilgungszahlungen des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung an den Kernhaushalt auf Grundlage der bestehenden inneren Darlehen bis auf Weiteres ausgesetzt werden.

3. Der Gemeinderat stimmt einer Aufstockung des Eigenkapitals durch den Kernhaushalt im Jahr 2027 in Höhe von 150.000 Euro zu.

4. Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines inneren Darlehens für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung im Jahr 2027 in Höhe von 283.000 € im Grundsatz zu.

   Abwicklung und Festlegung der Konditionen erfolgen durch separaten Beschluss des Gemeinderats nach Rechtskraft des Haushaltsplanes bzw. des Wirtschaftsplanes.

Einleitung:

Die Kämmerei hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für 2027 im Entwurf aufgestellt. Details sind dem vorliegenden Planwerk sowie den Ausführungen der Verwaltung während der Sitzung zu entnehmen.

Aufgrund der angespannten Finanzsituation des Eigenbetriebes, wurden im Planwerk Maßnahmen inkorporiert, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes erhalten sollen. Diese werden dem Gemeinderat präsentiert.

Eine finale Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes ist für die Sitzung am 15.12.2026 vorgesehen.

Frühere Beratungen:

Gemeinderatssitzung am 22.09.2026 mit Sitzungsvorlage 2026/123.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat den Gemeinderat in zurückliegender Sitzung über die aktuell inadäquate Finanzausstattung seiner Eigenbetriebe informiert. Auf eine umfassende Erläuterung der Gründe wird an dieser Stelle verzichtet und stattdessen vollumfänglich auf die Drucksache 2026/123 vom 22.09.2026 verwiesen.

Kern des Problems ist eine strukturell und kontinuierlich abnehmende Liquidität der Eigenbetriebe. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf hohe, verbindliche Tilgungsleistungen zurückzuführen, die inzwischen durch die laufenden Zahlungsmittelüberschüsse aus der Betriebstätigkeit nicht mehr gedeckt werden können.

Die finanzwirtschaftliche Tragweite lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- **Fehlende Eigenfinanzierung für die Zukunft:** Es können keine bzw. keine nennenswerten Eigenmittel mehr erwirtschaftet, die für künftige Investitionen in das Leitungs- und Kanalnetz zurückgelegt werden könnten.

- **Deckungslücke bei bestehenden Verpflichtungen:** Die laufenden Überschüsse reichen schlichtweg nicht mehr aus, um die ordentlichen Kreditverbindlichkeiten aus der Vergangenheit planmäßig zu bedienen.

Ohne Gegensteuerung sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe absehbar nicht mehr genehmigungsfähig; die Rechtsaufsichtsbehörde hat dies bereits signalisiert. Es besteht daher akuter Handlungsbedarf.

Zur Stabilisierung der Finanzsituation schlägt die Verwaltung folgende Maßnahmen vor, die bereits im beiliegenden Wirtschaftsplanentwurf eingearbeitet sind.

1. Aussetzen der Tilgungszahlung für bestehende innere Darlehen

Der Kernhaushalt hat dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung innere Darlehen gewährt, welches jährlich mit 64.500 € getilgt und marktüblich verzinst wird. Aus Sicht des Eigenbetriebes werden die inneren Darlehen als Fremdkapital bzw. Verbindlichkeit bilanziert.

Die Verwaltung schlägt vor, die Tilgungszahlungen des Eigenbetriebes an den Gemeindehaushalt bis auf Weiteres auszusetzen. Dadurch sänke die Liquiditätsbelastung des Eigenbetriebes um jährlich 64.500 €. Die Verzinsung bliebe davon unberührt.

2. Aufstockung des Eigenkapitals und Gewährung eines inneren Darlehens

Zur Deckung des Investitionsbedarfes scheidet die kurzfristige Aufnahme weiterer tilgungspflichtiger Bankkredite angesichts der eingangs beschriebenen Situation kategorisch aus und würde von der Rechtsaufsichtsbehörde dem Vernehmen nach keine Genehmigung erhalten.

Der Verzicht auf notwendige Investitionen in die kritische Infrastruktur der Abwasserbeseitigung stellt aus Sicht der Verwaltung keine Option dar.

Die Gemeinde ist aufgrund von § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsrechts verpflichtet, ihre Eigenbetriebe finanziell angemessen auszustatten, um so deren langfristige Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Was als angemessene Finanzausstattung gilt, ist nicht definiert und nach den Umständen des Einzelfalls zu beurteilen. Handelsrechtlich wird eine Eigenkapitalquote von mind. 30 % angestrebt.

Anders als die Wasserversorgung, werden Abwasserbeseitigungsbetriebe tendenziell ohne Eigenkapital geführt. Nach Sicht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) verstößt dies nicht gegen die Vorgaben einer angemessenen Finanzausstattung, so lange die Geschäftstätigkeit wirtschaftlich nachhaltig ist.

Aufgrund der gegenwärtig nicht refinanzierbaren Tilgungszahlungen ist ein nachhaltiges Wirtschaften beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung jedoch nicht mehr gegeben. Es werden keine Eigenmittel für künftige Investitionen erwirtschaftet.

Die Finanzierungslücke für die Investitionstätigkeit ließe sich durch tilgungsfreie Trägerdarlehen schließen. Dies hätte den Vorteil, dass die Verzinsung des Darlehens gebührenfähiger Aufwand darstellt und dem Kernhaushalt zu gute kommt. Durch die Tilgungsfreiheit wird die Liquidität des Eigenbetriebes nicht langfristig belastet.

Daher schlägt die Verwaltung vor, das Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für 2027 i.H.v. 283.000 € vollumfänglich durch ein (zunächst) tilgungsfreies Trägerdarlehen zu finanzieren.

Die Kreditaufnahmen und der Zahlungsmittelüberschuss auf laufender Betriebstätigkeit reichen jedoch nicht aus, um das Investitionsprogramm und die ordentlichen Tilgungen zu bedienen. Da nach dem Gemeindewirtschaftsrecht Kredite nur für Investitionen, nicht aber für Tilgungen aufgenommen werden dürfen, schlägt die Verwaltung vor, die bestehende Finanzierungslücke weitestgehend durch eine Aufstockung des Eigenkapitals zu schließen.

Konkret soll dem Eigenbetrieb im Laufe des Jahres 2027 eine Kapitalrücklage i.H.v. 150.000 € gewährt werden. Dieser Weg sichert die notwendige Liquidität, lässt sich aber – anders als eine Erhöhung des Stammkapitals – bei einer dauerhaften finanziellen Erholung des Eigenbetriebs flexibel rückgängig machen.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist eine weitere Eigenkapitalaufstockung i.H.v. 350.000 € sowie weitere Aufnahmen von inneren Darlehen vorgesehen. Inwiefern diese wirklich zum Tragen kommen, werden künftige Entwicklungen zeigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenbetrieb profitiert von den Maßnahmen wie oben beschrieben. Gleichzeitig wird der Kernhaushalt belastet.

Durch das Aussetzen der Tilgungszahlungen fehlen dem Kernhaushalt jährlich 64.500 € an Einnahmen.

Die Aufstockung des Eigenkapitals um 150.000 € sowie die Gewährung eines tilgungsfreien Darlehens i.H.v. 283.000 € belasten den Kernhaushalt einmalig. Das innere Darlehen ist marktüblich zu verzinsen und stellt einen Ertrag für den Gemeindehaushalt dar. Der

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung kann diese Zinskosten in die Gebührenkalkulation einfließen lassen.

Aufgestellt:
Ehningen, 02.11.2026



Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen: Wirtschaftsplanentwurf 2027 - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Wirtschaftsjahr 2027

I. Wirtschaftsplan 2027

für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 hat der Gemeinderat am 15. Dezember 2026 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge	1.777.600
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen	- 1.777.600
1.3 Veranschlagtes Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**-**

2. Liquiditätsplan EUR

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftsstätigkeit	1.586.600
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- 1.133.400
2.3 Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**453.200**
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 283.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**- 283.000**
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**170.200**
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	433.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 647.200
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**- 214.200**
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Liquiditätsplans (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**- 44.000**

3. Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 283.000 €

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 0 €

5. Kassenkreditermächtigungen

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 300.000 €

Ausgefertigt:

Ehningen, den 16.12.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

III. Erfolgsplan 2027

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1	2	3	4 [2)]	5	6
1	Umsatzerlöse	1.549.633	1.672.200	1.603.600	1.548.500	1.561.700	1.584.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	16.329	165.000	174.000	174.000	176.000	176.000
5	Materialaufwand	-636.403	-890.500	-846.400	-794.200	-810.400	-818.800
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-150.306	-147.500	-152.500	-152.500	-155.900	-155.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-486.097	-743.000	-693.900	-641.700	-654.500	-662.900
6	Personalaufwand	-224.988	-184.500	-197.400	-202.300	-207.300	-212.400
a)	Löhne und Gehälter	-174.937	-142.600	-152.400	-156.200	-160.100	-164.100
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-50.047	-41.900	-45.000	-46.100	-47.200	-48.300
	davon für Altersversorgung	-14.217	-11.800	-12.700	-13.000	-13.300	-13.600
7	Abschreibungen	-479.177	-475.000	-475.000	-473.000	-472.000	-485.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-479.177	-475.000	-475.000	-473.000	-472.000	-485.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-86.808	-111.000	-89.600	-91.800	-93.800	-96.100
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-133.467	-176.200	-169.200	-161.200	-154.200	-148.200
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
		1	2 [1)]	3	4 [2)]	5	6
15	**Ergebnis nach Steuern**						
16	**sonstige Steuern**						
17	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**5.119**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich						
18	**Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung**						
19	**Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung**						

1) Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

2) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

IV. Liquiditätsplan 2027

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1 [2; 3]	2	3	4 [4]	5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen[1]	1.532.279	1.470.200	1.412.600	0	1.362.500	0	1.379.700	1.406.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[1]	152.130	165.000	174.000	0	174.000	0	176.000	176.000
3	Ertragssteuerrückzahlungen[1]								
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	1.684.408,42	1.635.200	1.586.600		1.536.500		1.555.700	1.582.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte[1]	-914.140	-899.000	-1.043.800	0	-996.500	0	-1.017.700	-1.031.200
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[1]	-58.383	-287.000	-89.600	0	-91.800	0	-93.800	-96.100
7	Ertragssteuerzahlungen[1]								
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	-972.523,03	-1.186.000	-1.133.400		-1.088.300		-1.111.500	-1.127.300
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	711.885,39	449.200	453.200		448.200		444.200	455.200
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen								
15	Erhaltene Dividenden								
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	0,00	0	0		0		0	0

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1 [2; 3]	2	3	4 [4]	5	6	7	8
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10.588	-3.000	-3.000	0	-3.000	0	-3.500	-3.500
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-53.494	-380.000	-280.000	0	-125.000	0	-85.000	-255.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	-64.081,72	-383.000	-283.000		-128.000		-88.500	-258.500
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	-64.082	-383.000	-283.000	0	-128.000	0	-88.500	-258.500
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	647.803,67	66.200	170.200		320.200		355.700	196.700
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen[6]	0	0	150.000	0	0	0	350.000	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[7]	0	0	283.000	0	0	0	0	250.000
	Darlehensaufnahmen Gemeinde								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[8]	1.000.000	400.000	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	1.000.000,00	400.000	433.000		0		350.000	250.000

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2027

GEMEINDE EHNINGEN

Nr.		Vorläufiges Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1 [2; 3]	2	3	4 [4]	5	6	7	8
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[9]								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[10]	-64.500,00	-64.500	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[11]	-455.237	-482.700	-478.000	0	-478.000	0	-478.000	-428.000
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Eigenkapitalzuführung	-893.012,00							
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen	-157.850	-176.200	-169.200	0	-161.200	0	-154.200	-148.200
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	-1.570.599	-723.400	-647.200	0	-639.200	0	-632.200	-576.200
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	-570.599,26	-323.400	-214.200		-639.200		-282.200	-326.200
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	77.204,41	-257.200	-44.000		-319.000		73.500	-129.500
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[12]			765.000		721.000		402.000	475.500
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			512.000					

[1] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

[2] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[3] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[4] Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

[5] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

[6] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[9] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[12] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entspr. der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

V. Investitionsmaßnahmen 2027

Investitionsübersicht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - BK 3000

PC	PC Beschreibung	Investauftrag	Erläuterung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	nach 2030
5380	Abwasserbeseitigung	753800000001	Erweiterung Kläranlage - Planungsleistungen	110.000 €	40.000 €	- €	- €	
5380	Abwasserbeseitigung	753807000001	Regenüberlaufbecken (RÜB)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
5380	Abwasserbeseitigung	753807000002	Betriebseinricht. Kläranlage					
			2027: Neue Prozessleitsystem-Software (85k €) - Schlussrechnung	85.000 €	- €	- €	- €	
5380	Abwasserbeseitigung	753807000008	Kanalsanierungen					
			Kanalsanierungen, Puffer (80k €)					
			2030: Kanalsanierung Hildritzhausener Str. (250k €)					
			2031: Kanalsanierung Hildritzhausener Str. (650k €)	80.000 €	80.000 €	80.000 €	250.000 €	650.000 €
5380	Abwasserbeseitigung	753807100001	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	

VI. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung 2027

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität - Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung"

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Liquiditätsplan 2026 EUR	Liquiditätsplan 2027 EUR	Finanzplanung 2028 EUR	Finanzplanung 2029 EUR	Finanzplanung 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn[2]	596.934,00 €				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	- €				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	- €				
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	- €				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	- €				
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	- €				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	596.934,00 €				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	- €				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)[3]	168.066,00 €	- 44.000,00 €	- 319.000,00 €	73.500,00 €	- 129.500,00 €
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende[5]**	**765.000,00 €**	**721.000,00 €**	**402.000,00 €**	**475.500,00 €**	**346.000,00 €**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden[4]					
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**765.000,00 €**	**721.000,00 €**	**402.000,00 €**	**475.500,00 €**	**346.000,00 €**

[1] Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

[2] Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

[3] Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

[4] Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

[5] Prognosewert vom 27.10.2025

Hinweis: Die Abwicklung der Kassengeschäfte erfolgt über die Einheitskasse der Gemeinde Ehningen.

VII. Übersicht der Schulden

des

Eigenbetriebs

Abwasserbeseitigung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	5.677.986	5.205.249
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*512.000*	*512.000*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	*5.165.986*	*4.693.249*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	**5.677.986**	**5.205.249**

VIII. Stellenübersicht 2027

für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Stellenübersicht

Gliederung	Zahl der Stellen im Wirtschafts-jahr 2027	Zahl der Stellen im Wirtschafts-jahr 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026
1. Arbeitnehmer			
Kläranlage und RÜB			
-Abwassermeister-	1,0	1,0	1,0
-Entsorger-	2,0	2,0	1,0
Vergütung nach Tarif-vertrag für Versorgungs-betriebe Entgeltgruppe 8 / 6 / 5			
2. Gesamtzahl der Stellen	**3,0**	**3,0**	**2,0**